



Ergebnisse des Prozesses in

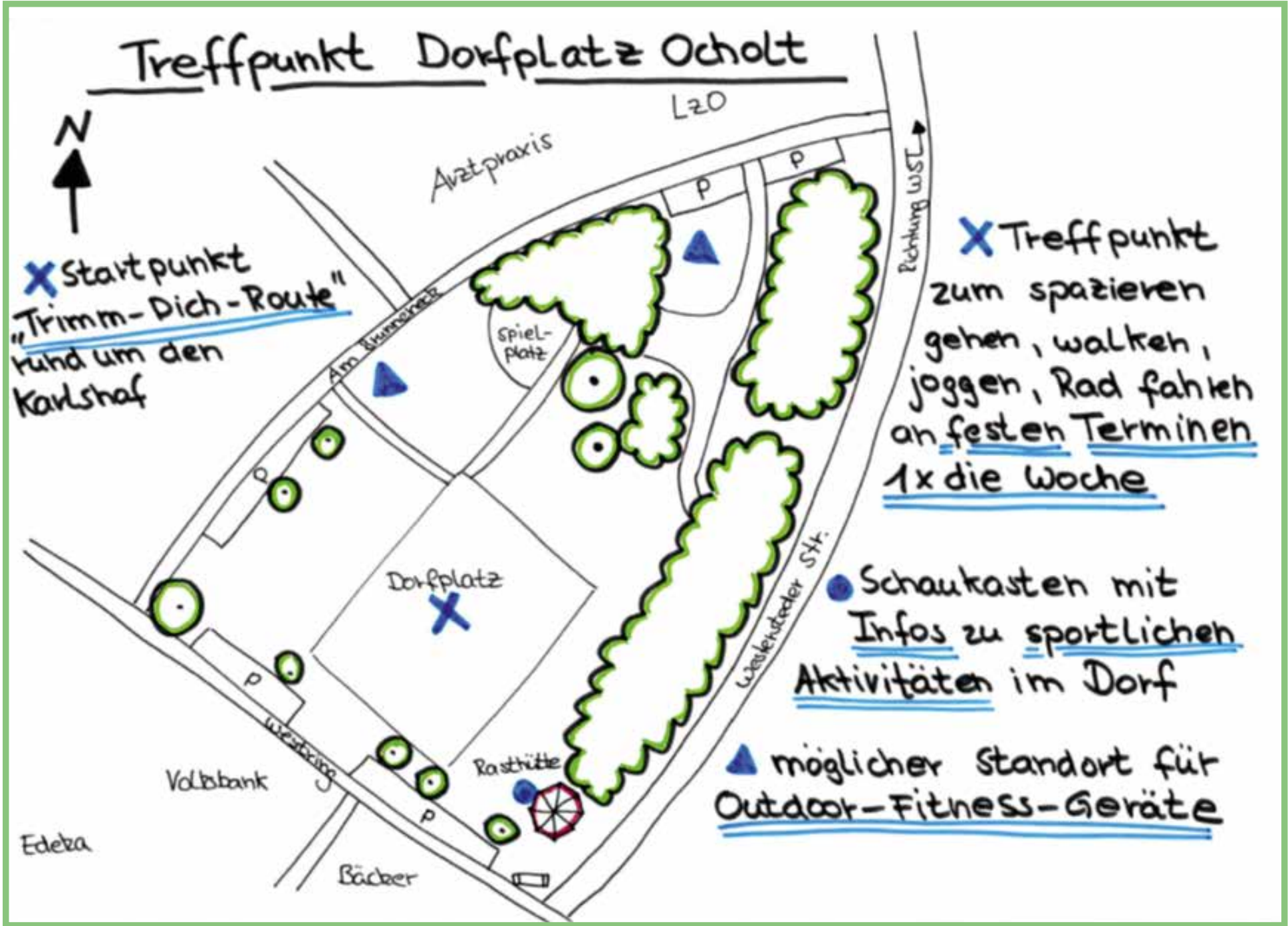
OCHOLT

MODELLPROJEKT „GESUNDES DORF“

Unsere oberste Leitlinie lautet: Wir stärken unser Wir-Gefühl

Da Ocholt mit knapp 3000 Einwohner ein sehr großes Dorf ist, nimmt auch die Anonymität immer mehr zu. Wir möchten dem Entgegenwirken und möglichst viele Ocholter in unsere Projekte einbeziehen. Für die nächsten 10 Jahre haben wir nebenstehende **LEITLINIEN** entwickelt. Für **3 uns sehr wichtige Punkte** wurden bereits Arbeitskreise gebildet. Sie sind auf dem Wege der Umsetzung:

1. Bewegung für alle



Weiterhin möchten wir auf dem Dorfplatz einige **EDELSTAHL-SPORTGERÄTE** aufstellen. Diese können dann frei genutzt werden z. B. während die Kinder auf dem Spielplatz sind.



Über die Pferdebahn geht es rund um die Kieskuhle. Auf dieser ca. 3,5 km langen Strecke stehen an verschiedenen Punkten Schilder mit einfachen Übungen. Diese Schilder müssen aus wetterbeständigem Material hergestellt werden.

MEHRZWECKHALLE - ERWEITERUNG DER SPORTHALLE

Um allen Mitmenschen im Ort attraktive und vor allem neue Sportangebote anbieten zu können, bedarf es einer großen Sport-/Mehrzweckhalle, die für alle Bürger mit allerlei Sportangeboten ausgestattet werden kann: Altbewährtes, wie verschiedene Mannschaftssportarten, aber auch neue Einzelsportarten wie z. B. Einradfahren. Was in einer Ocholter Sport- und Mehrzweckhalle auch schon immer gefehlt hat, ist eine Tribüne. Diese Tribüne hätte mehrere Vorteile, in Ocholt könnten auch mal größere Veranstaltungen stattfinden, wie zum Beispiel ein Fußballturnier oder ein Flohmarkt.

- **Generationsaustausch:** Treffpunkte für Jung & Alt schaffen
- **Wohnraum:** Wohnen für alle, Neu- und Umbau
- **Autarke Energieversorgung:** Schaffung von Informationsmöglichkeiten für die Bürger
- **Dorfplatz:** Umgestaltung zum Kommunikationszentrum
- **Bahnhof:** Erhalten und optimieren
- **Einkaufsmöglichkeiten:** Vielfältigkeit schaffen, Handwerker, Regionalläden u. v. m.
- **Bürgerpark:** Erholung, Natur, Nachhaltigkeit

2. WirErlebnisGarten

Im „WirErlebnisGarten“, kurz **WEG**, mitten in Ocholt und damit gut erreichbar für die Dorfbewohner:innen, nah an Bahnhof, Kindergarten und Grundschule, soll eine Streuobstwiese vielfältige Früchte bringen, ein Gemüseacker vor allem Kindern, aber auch allen Interessierten das gemeinsame Gärtnern ermöglichen, ein Kräutergarten wilde Kräuter hervorbringen, essbare Hecken zum Snacken einladen und Infotafeln auf hoch- und plattdeutsch über das Wachsende informieren; Schafe, Hühner und Bienen sollen artgerecht gehalten werden und dabei die Landschaft pflegen; Schattenlaubgänge sollen zu einer Remise im Mittelpunkt des Gartens führen, die zum Begegnungsort für Jung und Alt wird und für Workshops und zum Verkauf des Ertrages genutzt werden kann. Der **WEG** soll ein Ort sein, an dem sich alle Dorfbewohner:innen willkommen fühlen, sich begegnen, austauschen und je nach Lust und Laune gemeinsam aktiv werden können. Ein Ort, der es den Menschen leichter macht, tatkräftig die Herausforderungen unserer Zeit für Umwelt-, Arten-, und Klimaschutz anzugehen.



Der **WirErlebnisGarten** (kurz WEG) als Treffpunkt und (Lern)Ort der Dorfgemeinschaft soll am **Burnhörn** entstehen.

3. Förderung unseres Nachwuchses

Wir schaffen optimale Bedingungen für Erziehung, Bildung und Ausbildung und verbessern die Kinderbetreuung (auch mit gesunder Ernährung). Wir haben uns zuerst die **MITTAGSVERSORGUNG IM KINDERGARTEN UND IN DER SCHULE** angesehen.

Auf den Diagrammen kann man deutlich erkennen, dass es bis zur optimalen Ernährung noch ein weiter Weg ist. Es wurden bereits Gespräche mit dem Kindergarten und dem Caterer geführt, der versprochen hat, im Rahmen seiner Möglichkeiten, mitzuwirken. Für eine optimale Versorgung müssen noch Gespräche über die Finanzierung geführt werden.

